**Steiermark Weinjahrgang 2022**

**Frische, intensive Frucht und Feingliedrigkeit — der Jahrgang 22 verspricht hohe Qualitäten**

Seit 1. März sind die Gebietsweine 2022 aus den DAC-Gebieten Südsteiermark, Vulkanland Steiermark und Weststeiermark erhältlich, ab 1. Mai folgen Orts- und Riedenweine. Die Weine des aktuellen Jahrgangs werden neben reiferen Vertretern auf den Präsentationen des Steirischen Weines in Graz und Wien von über 100 Winzer:innen zum Verkosten gereicht. Einige Weine des Jahrganges 2022 sind bereits jetzt qualitativ über die Vertreter des letzten Jahrganges zu stellen.

Die ersten Verkostungsergebnisse sind äußerst positiv: Die Abkühlung im September bestärkte die Frische und Fruchtintensität und förderte gleichzeitig die Feingliedrigkeit der Weine. Intensive Aromen nach frisch geerntetem Kernobst wie Äpfel, aber auch Zitrusnoten, zeichnen die früher geernteten Weine aus, während später geerntete Trauben reife Aromen mit viel Ausdruck und einiger Fülle erwarten lassen.

**Das Weinjahr 2022 - Trocken und für die Weinbauern fordernd**

2022 war für die steirischen Winzer herausfordernd. Das Wetter war zeitweise turbulent. Es gab eine trockene Phase von Mitte/Ende Juli bis Mitte/Ende August mit dem Ergebnis, dass die Trauben kleiner blieben. Nach der trockenen Phase gab es im Spätsommer glücklicherweise doch wieder ausreichend Niederschläge. Die Herbstabkühlung sorgte für Frische und Feingliedrigkeit in den Weinen.

**Die Ernte 2022**

Für die Steiermark wurde lt. Statistik Austria eine Gesamternte von 229.313 Hektoliter ausgewiesen. Das ist etwas mehr als im vorangegangenen Jahr, in dem 222.917 Hektoliter gekeltert wurden.

**Präsentationen des Steirischen Weines**

Weinliebhaber und Fachbesucher haben die Möglichkeit, die ersten Weine des neuen Weinjahrganges sowie auch reifere Jahrgänge von über 100 Steirischen Winzer:innen zu verkosten. Jeder Betrieb hat bis zu 8 Weine vorbereitet. Das ergibt einen wunderbar repräsentativen Querschnitt an Weinen zum Probieren. Erstmals werden auch Schaumweine vorgestellt bei jenen ein zweites Gärverfahren erfolgt ist.

**Weitere Termine**

* 17. März, [Gamlitzer Frühlingsweinkost](https://steiermark.wine/event/gamlitzer-fruehlingsweinkost-2/) , Schloss Gamlitz
* 22. März: [Präsentation des Steirischen Weines](https://steiermark.wine/event/praesentation-des-steirischen-weines/), Stadthalle Graz
* 9. Mai: [Präsentation des Steirischen Weines](https://steiermark.wine/event/praesentation-des-steirischen-weines-in-wien/), HOFBURG Vienna
* 1. Juni: [Landessiegerpräsentation Steiermark](https://steiermark.wine/event/landessieger-praesentation-graz/), Seifenfabrik Graz
* 7. Juni: [Roséweinfestival](https://steiermark.wine/event/int-roseweinfestival-steiermark-2/), Alte Universität Graz
* 1. September: [Riedenweinpräsentation](https://steiermark.wine/event/riedenweinpraesentation-graz/) Alte Universität Graz
* 8. November: [Junkerpräsentation](https://steiermark.wine/event/junkerpraesentation-graz-2/) Stadthalle Graz

Weitere Events: <https://steiermark.wine/events/>  
Unter [www.steiermark.wine/winzersuche](http://www.steiermark.wine/winzersuche) sind die Mitgliedsbetriebe mit Detailinformationen, Weinen und Öffnungszeiten gelistet.

**Wein Steiermark**

Der Verein Wein Steiermark dient der Zielsetzung, Maßnahmen zum Schutz und zur Absatzförderung von Steirischem Wein zu setzen. Der Steirische Wein und das DAC-Herkunftssystem werden im In- und Ausland vermarktet. Derzeit zählt der Verein rund 460 Mitgliedsbetriebe. Die Steirischen Winzer bewirtschafteten aktuell 5.096 ha Weingartenfläche und produzieren 2022 gesamt 229.313 Hektoliter Wein. Damit hält die Steiermark etwas mehr als 10% der gesamtösterreichischen Weinbaufläche.

**Pressekonferenz zum Weinjahrgang 2022**

Landwirtschaftskammer Steiermark am 7. März 2023

**Statements:**

**Werner Luttenberger, Geschäftsführer Wein Steiermark:**

*„Heuer können wir uns über einen sehr feinen, fruchtigen Jahrgang freuen, der nicht zu alkoholreich, aber eine gute Fülle und Harmonie aufweist. Bei den jungen Weinen des Jahrganges 2022 sind die Sortenmerkmale besonders präsent.“*

**Stefan Potzinger, Obmann Wein Steiermark:**

*„Der Wein-Jahrgang 2022 ist der 6. Top Jahrgang für die Steiermark in Serie. Wir Steirischen Weinbauern sind darüber sehr dankbar. Die 2022er Weine sind von Ihrer Frische und Eleganz äußerst überzeugend und werden die Herzen der Weinliebhaber wieder höherschlagen lassen. Beim Sauvignon Blanc erwarten wir von vielen Weingütern Weine von Weltklasse.“*

**Landesrat Ök.-Rat. Johann Seitinger:**

*„Der Steirische Wein steht beispielhaft für das Grüne Herz Österreichs! Es ist jedes Jahr beeindruckend, wie unsere heimischen Weinbauern mit viel Wissen und großem Fleiß erstklassige Weine produzieren. Neben der Qualität legen wir in der Steiermark auch großen Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“*

**Dr. Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse:**

„*Die edlen Tröpferl, die wir bei der Präsentation des Steirischen Weines verkosten dürfen, sind das Ergebnis jahrzehntelanger harter Arbeit. Unsere heimischen Winzer:innen pflegen mit ihren hochqualitativen Produkten die steirische Weintradition, sind unverzichtbare Partner:innen für Gastronomie und Tourismus und setzen Maßstäbe im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft. Gerade weil sie einen so wichtigen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft und damit für eine lebenswerte Zukunft leisten, verdienen sie bestmögliche Unterstützung. Als Steiermärkische Sparkasse ist es für uns seit Jahrzehnten ein Herzensanliegen, die steirische Weinwirtschaft als verlässliche Partnerin zu unterstützen und ihr mit Know-how und Leidenschaft zur Seite zu stehen*.“

**Bild 0711 v.l.:**

Dr. Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Sparkasse, Ing. Werner Luttenberger, GF Wein Steiermark, Weinhoheit Sophie Friedrich, Stefan Potzinger, Obmann Wein Steiermark, Maria Pein, Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer Steiermark, Landesrat Ök.-Rat. Johann Seitinger

**Fotos: © Johannes Polt Fotokuchl**

Abdruck honorarfrei bei Nennung, ©Fotokuchl/Johannes Polt

Verwendung nur in Verbindung mit Berichten über die WEIN STEIERMARK

Weitere hochauflösenden Fotos anfordern unter: [info@steiermark.wine](mailto:info@steiermark.wine)

Graz, März 2023

**Presseinformation:**

Wein Steiermark ∙ Hamerlinggasse 3 ∙ 8010 Graz ∙ Austria

+43 316 8050 1477 ∙ [info@steiermark.wine](mailto:info@steiermark.wine) ∙ [www.steiermark.wine](http://www.steiermark.wine/)

Obmann: Stefan Potzinger

Geschäftsführer: Ing. Werner Luttenberger

Kommunikation: Mag. (FH) Andrea Jöbstl-Prattes

**Folgende Weine wurden zum Verkosten gereicht:**

**Weingut Gründl Stefan | 2022 Südsteiermark DAC Welschriesling**



Alk: 11,0%vol

Restzucker: 1,3g/l

Säure: 5,7g/l

Fein akzentuierter Duft, am Gaumen frisch, steirisch, vibrierend, elegant und verspielt, funkelndes, jugendliches Spiel im würzigen Finale.

**Weingut Kodolitsch | 2022 Südsteiermark DAC Gelber Muskateller**



ALK: 12,0%vol

Restzucker: 3,0g/l

Säure: 5,6g/l

Eine ausufernde Duftorgie in der Nase, Pfingstrosen, Orangenzesten, Rosenholz, am Gaumen sinnliche, elegante Textur mit mineralischen Konturen, feine Zitrusfrische, famose Balance von Struktur und Feinheit, saftiges Finish.

**Weingut Peter Skoff | 2021 Südsteiermark DAC Sauvignon Blanc Ried Hoch Kranachberg**



ALK: 13,7%vol

Restzucker: 2,0g/l

Säure: 6,2g/l

Filigran und würzig. Das einzigartige Sand Schotter Konglomerat verleiht den Weinen die unverkennbare salzig mineralische Note. Jeder Schluck entfacht Lebensfreude und Leidenschaft.

**Weingut Domittner | 2021 Vulkanland Steiermark DAC Traminer „Klöcher Traminer X2“**



ALK: 13,5%vol

Restzucker: 6,7g/l

Säure: 5,0g/l

Pfirsich, Rosenblätter, druckvoll, straff, Marillentouch, drahtig, zeigt Eleganz, liegt eng auf dem Gaumen, geht in die Länge. Substanz für viele Jahre!

**Weingut Mally Stefan | 2022 Weststeiermark DAC Schilcher Deutschlandsberg**



ALK: 13,0%vol

Restzucker: 1,1g/l

Säure: 7,5g/l

Sattes Rubinrot, intensiver Duft von reifen Erdbeeren und Waldfrüchten. Die Früchte spiegeln sich auch am Gaumen wieder, angenehme Säure

**Erste Eindrücke vom Jahrgang 2022**

Die Abkühlung im September bestärkte die Fri­sche und Fruchtintensität und förderte gleichzeitig die Feingliedrigkeit der Weine. Intensive Aromen nach frisch geerntetem Kernobst wie Äpfel, aber auch Zitrusnoten, zeichnen die früher geernteten Weine aus, während später geerntete Trauben reife Aromen mit viel Ausdruck und einiger Fülle erwarten lassen. Einige Weine des Jahrganges 2022 sind bereits jetzt qualitativ über die Vertreter des letz­ten Jahrganges zu stellen.

**Sauvignon Blanc**

Die steirische Leitsorte, der Sauvignon Blanc, ist 2022 besonders gut gelungen. Aufgrund der höheren Reife herrschen meist reife exotische Noten vor. Die Fruchtausprägungen gehen oft in Richtung Papaya, Mango oder Maracuja. Würzige Säure und animierend.

**Welschriesling**

Der Welschriesling aus dem 2022er Jahr zeigt sich mit seiner steirischen Art wieder von seiner typischen Seite. In der Farbe ist er zart hellgelb und im Geruch erinnert er an grüne Äpfel und Zitrus. Er besitzt eine gewisse Leichtigkeit im Trinkfluss mit einer lebendigen Säure.

**Weißburgunder**

2022 ist ein wunderschönes Burgunderjahr. Klassisch ausgebaute Varianten des Burgunders erinnern häufig an Noten von Kernobst. Reife Burgunder, die heuer öfters in den Kellern vorhanden sind, bestechen meist durch eine dezentere Nase, dafür aber mit umso mehr Ausdruck und Cremigkeit am Gaumen.

**Gelber Muskateller**

Muskateller vom Jahrgang 2022 weisen eine weite Bandbreite von Aromen auf. Von intensiven Zitrus- und Holundernoten, die eher leicht zu trinken sind, über kräftiger Vertreter, die an Kräuter und Gewürznelken erinnern, ist heuer alles zu finden.

**Morillon/Chardonnay**

Ausgezeichnetes Jahr für Burgunder. Trauben mit hoher Reife und perfekter Säure konnten geerntet werden. Wie erwartet haben die Weine bereits jetzt einen enormen Fruchtschmelz, der von Woche zu Woche zulegt. In der Nase weisen die Morillons aus dem Jahr 2022 reife, extraktreiche Noten, die an Banane oder Melone erinnern, auf.

**Schilcher**

Die weststeirischen Schilcher haben durch die kühlen Fallwinde, die heuer am Fuße der Koralpe besonders ausgeprägt waren, profitiert. Sie besitzen eine klare, meist rotbeerige Frucht mit prägnanter Textur.

**Das Weinjahr im Detail**

Das Steirische Weinjahr 2022 startete insgesamt mit einer sehr trockenen Witterungsphase, es war außerdem sehr sonnig und von milden Temperaturen geprägt. Mit Frühjahrsbeginn setzten dann erste nennenswerte Niederschläge ein, dabei wurde die Entwicklung immer wieder durch kühle Phasen mit leichtem Bodenfrost gebremst. Verglichen mit dem 30-jährigen Mittel ergab sich daraus insgesamt ein um rund 1°C kälterer April, als im Durchschnitt.

Mitte April begann in den meisten steirischen Weingärten der Austrieb, durch die nachfolgend überaus warme Witterung schritt das Triebwachstum sehr zügig voran. Auch im Mai blieb es meist sehr warm und teilweise auf Grund von mehreren Niederschlagsperioden eher schwül.

Dabei waren die Niederschlagsmengen regional sehr unterschiedlich. Leider mussten auch Hagelschläge verzeichnet werden es gab bereits es Mitte Mai im Raum Hartberg schwere Schäden in den Weingärten. Die warme und feuchte Witterung begünstigte das Wachstum weiterhin und so begannen frühe Sorten bereits um Pfingsten (4. Juni) zu blühen. Der Entwicklungsvorsprung betrug zu diesem Zeitpunkt, gegenüber dem Vorjahr, etwa zehn Tage.

In Summe waren die Niederschläge aber eher gering. So wurden für Bad Gleichenberg Mitte Juni 212 Liter verzeichnet, was rund 100 Liter unter dem langjährigen Mittel lag. Auch im Bereich Raum Gamlitz war zu diesem Zeitpunkt das Niederschlagsdefizit ähnlich hoch.

Im Monat Juli steigerten sich die Temperaturen noch einmal kräftig, außerdem entwickelte sich der Monat zu einem der 20 trockensten Juli-Monate der Messgeschichte. In der Steiermark wurde eine Niederschlagsabweichung von -27% festgestellt.

Allerdings gab es in einigen Regionen auch Unwetter mit viel Regen in kurzer Zeit, leider auch mit Hagelunwettern. Beachtlich waren im Juli 2022 auch die teils extrem warmen Nächte. In Graz wurden von 25. auf 26. Juli 23,3 Grad und somit die höchste Tieftemperatur seit Aufzeichnungsbeginn gemessen. Auch der August war ähnlich wie der Vormonat eher heiß und trocken, erst gegen Monatsende stellte sich das Wetter mit teils ergiebigem Regen um.

Der September gestaltete sich sehr abwechslungsreich, sonnige und warme Tage wechselten sich mit teils intensiven Regenschauern ab. Die sehr frühe Weinlese musste immer wieder verschoben oder auch abgebrochen werden. Zum Glück gab es besonders Mitte September auch trockene Phasen mit sehr kühlen Nächten. Sie wurden von den steirischen Weinbauern intensiv genutzt, um das hervorragende Traubengut gesund in den Keller zu bekommen. Die Weinlese 2022 wurde extrem rasch mit viel Einsatz meist Ende September abgeschlossen.